

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 5.

Dresden, am 19. November

1897.

**Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 19. November 1897. vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 78 — 83. — Entschuldigung. —  
Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 4,  
den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der  
Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den  
Jahren 1894 und 1895 betr. — Ueberweisung dieses  
Dekrets an die Rechenschaftsdeputation. — Festsetzung der  
Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Meißner und von  
Wagdorf sowie der Herr Regierungskommissar Geh.  
Regierungsrath Dr. von Seidlitz.

Anwesend 75 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die  
Registrande zu geben.

(Nr. 78.) Antrag zum mündlichen Berichte auf  
das Königl. Dekret Nr. 15, einen Gesetzentwurf wegen  
provisorischer Forterhebung der Steuern und Abgaben  
im Jahre 1898 betr.

**Präsident:** Zur Schlußberathung auf eine Tages-  
ordnung.

(Nr. 79.) Der Verein für Gesundheitspflege und  
arzneilose Heilweise zu Dresden übersendet 90 Druck-  
exemplare seines Programms für das Winterhalbjahr  
1897/98.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 80.) Druckexemplare einer Petition des Ge-  
meinderaths zu Remnik und Genossen um Herstellung

einer Unter- oder Ueberführung der Dresden-Elster-  
werdaer Bahn an der Kreuzung mit der sogenannten  
alten Meißner Straße in Remnik.

(Nr. 81.) Druckexemplare einer Petition der Firma  
Schöne u. Co. in Wehrsdorf und Genossen um Erbauung  
einer Eisenbahn von Sohland über Wehrsdorf, Steinigt-  
wolmsdorf nach Neustadt beziehentlich Dresden.

(Nr. 82.) Druckexemplare einer Petition des Ge-  
meinderaths und des Gemeinnützigen Vereins zu Elfeld  
um Errichtung einer Güterhaltestelle daselbst.

(Nr. 83.) Druckexemplare einer Petition des Ge-  
meinderaths zu Bschorlau um Erbauung einer fiskalischen  
Straße zwischen Auerhammer und Bschorlau.

**Präsident:** Diese sämtlichen Petitionen sind zu ver-  
theilen.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist Herr Vize-  
präsident Georgi wegen Unwohlseins.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „All-  
gemeine Vorberathung über das Königl. Dekret  
Nr. 4, den Bericht über die Verwaltung und Ver-  
mehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und  
Wissenschaft in den Jahren 1894 und 1895 betr.“

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem  
Herrn Abg. Uhlmann (Stollberg).

Abg. Uhlmann (Stollberg): Meine Herren! Wenn  
ich mir gestatte, zu diesem Dekret einige Bemerkungen  
zu machen, so fürchten Sie nicht, daß ich mich etwa als  
Kritiker auf das viel umstrittene Gebiet der Kunst be-  
geben will; ich will nur von meinen Erfahrungen und  
meinen Empfindungen aus gegenüber dem Dekrete sprechen.

Vor allen Dingen habe ich anzuerkennen die Für-  
sorge, welche die Verwaltung der Museen für die  
Sicherheit derselben aufwendet. Es ist mir interessant  
gewesen, die auf Seite 3 des Dekretes erwähnten Vor-  
richtungen und Sicherheitsmaßregeln gegen bestehende  
feuergesährliche Einrichtungen zu finden. Es ist da  
insbesondere darauf hingewiesen, daß man bestrebt ge-